

!!! ABBILDUNG FEHLT !!!

Justinus Kerner (1786-1862)

[Ha! schaut den bleifarb'gen Mann,]

Ha! schaut den bleifarb'gen Mann,
Der hat auf seiner Lebensbahn
Einst nichts gefühlt und nichts gedacht,
Als wie man falsche Münze macht.

5 In dem Gewölbe, wo er sann,
Kommt er als Nachtgespenst oft an,
Dann mischt sich des Gewölbes Luft
Mit Bleidampf und mit Leichenduft.

10 Stumm einen Mörser trägt er her
Und stoßt, als wenn was in ihm wär';
Der Mörser aber, der ist leer,
Denn jeder Stoß gibt einen Schall,
Hell wie die Sünderglöcklein all;
15 Bei jedem Stoße blickt er stumm
Und scheu in dem Gewölb' herum,
Dann schleppt er einen Sack herbei
Und zählt, dumpf tönt's wie Zinn und Blei.
So tönt es bis zum Hahnenschrei,
20 Und plötzlich dann in Schwefelluft
Zerfließet der bleifarbne Schuft,
Und bis zu seiner Wiederkehr
Ist's im Gewölbe stumm und leer.

(130 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kernerj/kleckso/klecks14.html>